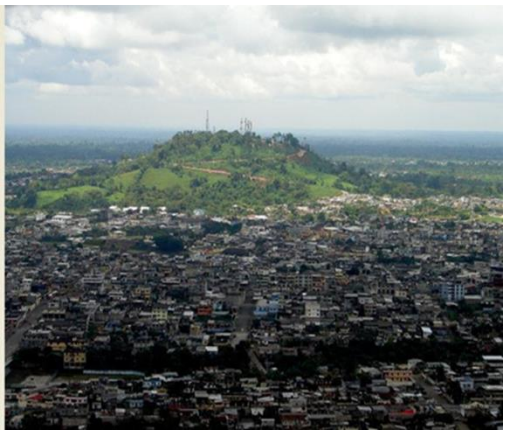
WEIHNACHTEN

2015

Liebe Freunde der Kinder !

Weihnachten steht vor der Tür und wir wollen Euch einen Rückblick über das Jahr 2015 geben. Mit diesem Rundbrief möchten wir euch zusammenfassend von allen Aktivitäten dieses Jahres berichten. Wir sind sehr dankbar für Eure Unterstützung und fühlen Eure Nähe in unserem täglichen Leben, auch wenn ihr uns aus großer Entfernung unterstützt.

Ihr kennt bereits die schwierige Situation, die das soziale Klima der Stadt Santo Domingo de los Tsáchilas beherrscht. Vor nur 48 Jahren gegründet, zählt sie schon eine Einwohnerzahl von 500.000 Personen. Der Bevölkerung nach ist Santo Domingo die viert größte Stadt des Landes, mit einer Höhe von 625 m ü.d.M. und mit einer Entfernung von 12 km zum pazifischen Ozean.



Dieses Jahr haben wir 47 Kinder und Jugendliche in das "Casa Hogar de Jesús" aufgenommen, wodurch wir weiterhin harte und unglaubliche Geschichten kennengelernt und erlebt haben.

Es ist tatsächlich so, dass man in Santo Domingo leben kann, ohne etwas von diesen Tragödien mitzubekommen, wie ein Abwehrmechanismus oder aus purem Desinteresse. Doch wir wollen weder blind noch taub vor die Realität treten, die unsere Kinder und Jugendlichen leben sollen. Eure Begleitung auf die Entfernung ermutigt uns weiterzumachen, die schwierigen Situationen, die täglich aufkommen zu lösen. Es ist unsere Art gegen das Böse zu kämpfen in all seinen Formen.

Die Kinder sind unser große Herzensangelegenheit und wir nehmen sie mit viel Liebe, Zuneigung und Respekt auf. Zusammen mit einem großen Team arbeiten wir dafür, ihre Rechte

wiederherzustellen. Wir versuchen es ihnen zu ermöglichen, unter dem Schutz ihrer eigenen Familien leben zu können und in dem Fall, dass sie im "Casa Hogar" bleiben müssen, bereiten wir sie darauf vor, den harten Situationen der Stadt Santo Domingo entgegentreten zu können.

Auf viele von ihnen warten Banden von Dieben, Drogenhändler, die Korruption, Drogen, die Prostitution....

Dieses Jahr 2015 leben 15 Kinder bereits wieder bei ihren Familien, auch wenn leider der Großteil nicht nach Hause zu ihren Eltern gehen konnte. Unser Team begleitet sie einmal pro Woche und wir wünschen und hoffen, dass sie endgültig bei ihren eigenen Familien bleiben können. Es handelt sich dabei um eine der schwierigsten Etappen für die Kinder und ihre Familien. Deshalb brauchen sie eine sehr nahe Begleitung, um nicht wieder in die alten Situationen zu fallen und wieder institutionell aufgenommen werden müssen. Ein Schlüssel dieser Etappe ist, dass sie weiterhin auf unsere Kosten beschult werden und mit einem Studienstipendium unterstützt werden, damit sie die Schule beenden können. Dies ist uns dank der großzügigen Unterstützung vieler von Euch möglich, die diesen Rundbrief lesen.

Eine große Unterstützung für dieses Projekt der Kinder und Jugendlichen der Straße, das den Namen „Casa Hogar de Jesús" trägt, ist die Arbeit im Team aller Werke und dessen gesamten Personals, welche die Gemeinschaft der Piaristenpfarrer vorwärtsbringen: die Schulen, die Krankenstation und die Kirchengemeinde.

Besonders in diesem Jahr 2015, wurde das schulische Ausgleichsprogramm eingerichtet und weiter ausgebaut. Es richtet sich an unter 15-Jährige mit unterbrochener oder nicht vorhandener Schulbildung. Wir zählen bereits drei Module in der Schule "Semillitas de Dios" und mit dem Einstiegsmodul im Casa Hogar. Damit dieses Projekt gut funktioniert, werden 5 Lehrer benötigt, auch wenn uns in diesem ersten Jahr nur 4 Lehrer zur Verfügung standen. Einer dieser Lehrer erhält seinen Lohn vom Bildungsministerium. Die anderen drei werden mit euren Spenden finanziert.

Die Kinder und Jugendlichen erhielten ärztliche Betreuung, ihre Beschulung und nachmittags nahmen sie an verschiedenen Workshops teil. Innerhalb des Programms der persönlichen Genesung ist es wichtig, sie mit Aktivitäten zu beschäftigen, die sie motivieren, eine positive Einstellung zu haben.

Wir teilen mit euch einige Fotos dieser Aktivitäten, die ihr schon im Laufe dieses Jahres kennengelernt habt.

UNSER CASA HOGAR – UNSER PERSONAL, DIE KINDER UND JUGENDLICHEN

DIE SCHULE SEMILLITAS DE DIOS UND DAS SCHULISCHE AUSGLEICHSPROGRAMM

Wir danken unseren Spendern für die Unterstützung, die sie uns für den Kauf der Klassenzimmer-Möbel gegeben haben, mit denen unsere Jungen des Casa Hogar de Jesús und die Mädchen des Heims Valle Feliz, eine gute Betreuung erhalten können. Dieses Jahr wurden auch einige Kinder in dieses Ausgleichsprogramm aufgenommen, die nicht in einer dieser zwei Einrichtungen sind und die gleiche Bildungsproblematik aufweisen.

Bei den Nachmittagsaktivitäten und Wochenenden werden unsere Kinder und Jugendlichen von einer Gruppe Erziehern begleitet. Diese erhalten Unterstützung aus dem psychologischen Bereich und in einigen Aktivitäten helfen auch unsere deutschen Freiwilligen. Dieses Jahr hat sich der Freiwillige Elías in die Arbeit der Krankenstation eingebunden. Mit einigen Fotos, veranschaulichen wir die täglichen Nachmittagsaktivitäten und das Wochenende.

MITTAGSESSEN

HAUSAUFGABEN

GRUPPENTHERAPIE

MUSIK

FUSSBALL

INFORMATIK

Gartenarbeit

ELEKTRIZITÄT UND LÖTEN

Die Kinder und Jugendlichen, zusammen mit den Erziehern putzen das Casa Hogar und realisieren die Freizeitaktivitäten an den Wochenenden.

BEREITS UMGESETZTE ARBEITEN IM JAHR 2015

Mit der Unterstützung der Spender und mit der tatkräftigen Unterstützung unserer Jugendlichen und Freiwilligen, haben wir das Dach der Küche und eines der Häuser unserer Kinder renoviert. Jetzt fehlt noch die Renovierung der anderen Dächer und nächstes Jahr müssen wir die Häuser streichen. Aufgrund des feuchten Klimas müssen die Häuser alle zwei Jahre neu gestrichen werden.

Dank der Unterstützung unserer Spender und Freiwilligen konnten wir auch unseren Hühnerstall bauen und einige Pflanzen einsetzen, welche zum Konsum des Casa Hogar de Jesús dienen: Pfeffer, Papaya, Yuca und verschiedene Bananensorten.

NEUE PROJEKTE

Mit der großen Unterstützung unserer Spender konnten wir ein Haus kaufen, das noch eingerichtet werden muss. Es soll den Jugendlichen dienen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht wieder in ihre Familien eingegliedert werden konnten. Das Haus befindet sich außerhalb des Geländes des Casa Hogar de Jesús und wir werden dort den Autonomieplan der Jugendlichen ab 15 Jahren umsetzen. Der Kauf ist bereits abgeschlossen, nun beginnt die zweite Etappe: Vervollständigung der Ausstattung, Streichen, Erneuerung der elektrischen Installationen, Verteilung der Zimmer.

In diesem Haus versuchen wir die Jugendlichen auf das wirkliche Leben vorzubereiten das Sie erwartet, nachdem sie volljährig werden. Ab diesem Zeitpunkt werden sie alleine leben, kochen, ihre Wäsche waschen und bügeln, sich in der Stadt bewegen, ihre Arbeit und Ausbildung organisieren, sich ihr Geld einteilen, etc. Hierfür werden wir einen Autonomieplan für jeden Jugendlichen erstellen, um das tägliche Leben unter Begleitung eines Erziehers und des Teams zu üben.

Liebe Freunde, an alle, die uns im Jahr 2015 mit ihren Gebeten und Spenden begleitet haben, möchten wir im Namen aller Kinder und Jugendlichen und des Personals unsere Dankbarkeit für den Erhalt dieses Werkes der Kinder aussprechen. Ein "Dios les pague" (übersetzt: Gott bezahle euch), wie hier in Ecuador gedankt wird, an jeden von euch, dafür, dass ihr uns immer treu seid.

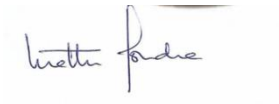
Wir wünschen Euch von Herzen

FROHE UND GESEGNETE WEIHNACHTEN,

und ein Gesundes Neues Jahr 2016

dass Euch das kleine Jesuskind immer begleitet und Euch für die großzügige Unterstützung, die ihr uns im Jahr 2015 habt zukommen lassen, segnet

Die Kinder, Teresita und P. Martín.



P. Martín Gondra
REPRESENTANTE LEGAL

Teresita Moncada
DIRECTORA